MediaInfo // FVV e.V.
Frankfurt/M., 07.01.2026

Science for a moving society

FVV e.V.
Lyoner Straße 18
60528 Frankfurt/M.

www.fvv-net.de

Kommunikation
Petra Tutsch
+49 69 6603 1457
tutsch@fvv-net.de

www.fvv-net.de/transfer/presse

Max Decker ist neuer stellvertretender Geschäftsführer

Der Vorstand des FVV e.V. hat in seiner Herbstsitzung Max Decker zum neuen stellvertretenden Geschäftsführer bestellt. In dieser Funktion leitet er das Forschungsprogramm sowie die Transfer- + Networking Events der Forschungsvereinigung. Max Decker bildet zusammen mit dem Geschäftsführer Martin Nitsche, dem stellvertretenden Geschäftsführer Mathias Zelinger und den beiden Vorsitzenden Prof. Dr. Markus Schwaderlapp und Christopher Steinwachs das Management der FVV.

Max Decker, M. Sc. (geb. 1987) studierte Maschinenbau an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. 2019 trat er als Projektmanager für vorwettbewerbliche Forschung im Rahmen der Industriellen Gemeinschaftsforschung (IGF) in die FVV ein und betreut seitdem Projekte in den Bereichen Materialwissenschaften und Recycling einschließlich kritischer Rohstoffe und Additiver Fertigung sowie Zero-Impact-Emissionen einschließlich Nicht-Abgasemissionen wie Bremsstaub oder Reifenabrieb.

Zuvor war er seit 2015 als technischer Referent zunächst im Bereich Emissions-gesetzgebung und Homologation im Referat Verkehr des VDMA e.V. tätig. Nach einem Wechsel innerhalb der VDMA-Gruppe zum Fachverband Motoren und Systeme verantwortete er die Arbeitsschwerpunkte internationaler Emissions-gesetzgebung für Motoren und Mobile Maschinen sowie Power-to-X-Technologien.

Im Juli 2022 wurde Max Decker zum Geschäftsführer der Deutschen Forschungsgesellschaft für Automatisierung und Mikroelektronik e.V. ernannt. Die DFAM ist wie die FVV eine industrielle Forschungsvereinigung im Forschungskuratorium Maschinenbau e.V. (FKM) – der Wissens- und Kooperationsplattform des VDMA für Forschung + Innovation und Industrieller Gemeinschaftsforschung.

Zusätzlich zur wachsenden Themenvielfalt in der vorwettbewerblichen Forschung an nachhaltigen Energiewandlungssystemen ist der Generationenwechsel im Innovations- + Transfernetzwerk der FVV eine Herausforderung. Technologisch zukunftsfähig und attraktiv für die junge Generation bleiben – dieser Aufgabe will sich das komplettierte Management-Team der FVV verstärkt widmen.

Dokumente

Die Pressemitteilung inkl. Medienpaket finden Sie hier.
Ein Interview mit Max Decker finden Sie hier.
Den Lebenslauf von Max Decker finden Sie hier.

Bilder

1 | Max Decker, stellvertretender Geschäftsführer der FVV © FVV e.V.

2 | Die Geschäftsführung der FVV (v.l.n.r.): Max Decker, Martin Nitsche, Mathias Zelinger | © FVV e.V.

Über die FVV

Die FVV gestaltet für ein internationales Netzwerk aus Wissenschaft und Industrie (Automobil-, Mobilitäts- und Energiewirtschaft) **anwendungsorientierte Grundlagenforschung für Energieerzeugung und Mobilität der Zukunft**. Als Dienstleister für den innovativen Mittelstand organisieren wir praxisorientierte Forschungsprojekte und kommunizieren Forschungsergebnisse und deren Innovationspotential.

Im Innovations- + Transfernetzwerk der Forschungsvereinigung arbeiten im Rahmen der vorwettbewerblichen Industriellen Gemeinschaftsforschung (IGF) global agierende Hersteller von Energieanlagen und Energieträgern, Antriebssystemen, Fahrzeug-/Industriemotoren, Brennstoffzellen, Flugtriebwerken und Turbomaschinen sowie deren Zulieferer und Entwicklungsdienstleister gemeinsam und vorwettbewerblich mit Universitäten und anderen Forschungseinrichtungen an Zukunftstechnologien. **Das Ziel ist, Motoren, Hybridantriebe, Turbinen, Kompressoren, Verdichter und Brennstoffzellen in neuen, (teil-)elektrifizierten, integrierten und digitalisierten Energiewandlungssystemen noch effizienter, sauberer und nachhaltiger mit regenerativen Energieträgern zu betreiben** – zum Vorteil von Gesellschaft, Klima, Umwelt und Industrie.

Nachhaltige Energiewandlungssysteme garantieren individuelle Mobilität und Transport, Energieversorgung und industrielle Wertschöpfung. Die Innovationskraft der Branche und ihr wirtschaftlicher Erfolg leisten einen signifikanten Beitrag zum gesellschaftlichen Wohlstand. Als gemeinnütziger Verein unterstützen wir die Entwicklung unserer Mitglieder aus kleinen, mittleren und großen Unternehmen und die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Seit Gründung der Forschungsvereinigung im Jahr 1956 hat die FVV rund 2.000 Forschungsprojekte durchgeführt.

Die FVV steht auf den drei Säulen TECHNOLOGIE – NETZWERK – NACHWUCHS
Zukünftige Technologien zur Weiterentwicklung von neuen Energiewandlungssystemen werden in vorwettbewerblichen und durch die Industrie initiierten Gemeinschaftsforschungsprojekten erarbeitet, die gleichberechtigt allen Mitgliedsfirmen und in der Transferphase auch allen interessierten Marktteilnehmern offenstehen. Das Netzwerk der Mitglieder aus kleinen, mittleren und großen Unternehmen im Zusammenspiel mit der Wissenschaft und weiteren Kooperationspartnern stimuliert das hohe Niveau der Branche. Über die Projektdurchführung an Hochschulen, Universitäten und weiteren Forschungseinrichtungen leistet die FVV einen wesentlichen Beitrag zur praxisorientierten Ausbildung und Qualifizierung des Nachwuchses in Forschung und Lehre. Ihre Fachtagungen fungieren als Wissenstransferplattform und sind zugleich Bühne für die Junge Wissenschaft.

Weitere Informationen unter **www.fvv-net.de // Presse**